Gebühr Die **Tagungsgebühr** beträgt 60 €;

Ermäßigt 40 € (für Studierende, Schwerbeschädigte sowie für Mitglieder der Fördervereine »Fürst Pückler in Branitz« e.V. und »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau« e.V.).

Anmeldung Bitte melden Sie sich verbindlich

bis zum 29. Oktober 2018 an. Die Tagungsgebühr ist im Voraus bis spätestens 2. November 2018 auf folgendes Konto zu überweisen: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz IBAN: DE87 1805 0000 0190 0692 01

Verwendungszweck:

11120 – »Tagung Orient« – Ihr Name

Die Anmeldung ist per Email, Fax oder Post möglich: Email: tagung@pueckler-museum.de Fax: +49 355 7515230

Postanschrift:

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5

03042 Cottbus

Anmeldeinformationen

Zur Anmeldung benötigen wir nachfolgende Angaben von Ihnen:

Name, Vorname	
Institution	
Adresse	
Email	

Nutzung des Bustransfers

am 16.11.2018 nach/von Bad Muskau vom/zum Lindner Congress Hotel Cottbus ia / nein

Die Tagung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Veranstalter das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Dokumentation nutzen dürfen

Tagungsorte

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

> Besucherzentrum auf dem Gutshof Robinienweg 5, 03042 Cottbus www.pueckler-museum.de

Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«

Neues Schloss, Festsaal, 02953 Bad Muskau www.muskauer-park.de

Anreise Branitz

Mit dem Pkw: Es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz Kastanienallee zur Verfügung.

Mit Bus und Bahn: Bahnstation Cottbus Hauptbahnhof und Buslinie 10, Haltestelle Branitz Schloss www.bahn.de

Bad Muskau

Mit dem Pkw: Es stehen ausreichend Stellplätze auf dem Besucherparkplatz am Promenadenweg (Zufahrt zum Parkeingang: vor der Grenzbrücke links) zur Verfügung. Mit Bus und Bahn: Bahnstation Weißwasser, Bus (ZVON) nach Bad Muskau, Haltestelle Kirchplatz www.bahn.de

Übernachtung

Die Touristinformationen in Cottbus und Bad Muskau stehen Ihnen für Informationen und Zimmerbuchungen sehr gern zur Verfügung.

CottbusService: Tel. 0355-7542495, Email: zimmervermittlung@cmt-cottbus.de Bad Muskau Touristik: Tel. 035771-50492, Email: info@badmuskau.info

Stand 6. Juli 2018/Änderungen vorbehalten.











Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, vom Land Brandenburg und der Stadt Cottbus.







Gefördert durch:



Eine Stiftung des





Mit freundlicher Unterstützung



Bildnachweis

Titelseite Hintergrund: August Wilhelm Schirmer: Pleasureground am Bad, fast im Geschmack eines orientalischen Gartens, Tafel XXXIII aus den »Andeutungen über Landschaftsmalerei«, Lithografie von 1834; Fitelseite Ausschnitt: Halt bei Thugga, Illustration aus dem »Atlas zu Semilasso in Afrika« von Kaspar Obach, Lithografie 1836 (SFPM)

- 2 | Sir David Wilkie: Mehemed Ali, Pascha von Ägypten, Ölgemälde 1841 (©Tate, CC-BY-NC-ND 3.0)
- 3 | Hermann von Pückler-Muskau, Fotografie um 1865 (SFPM)
- 4 | Machbuba, Ölgemälde um 1840 (Erbengemeinschaft der Grafen Pückler bei der SFPM)
- 5 | Schloss Branitz, Westwand im Türkischen Zimmer (SFPM) 6 Villa Pückler im Muskauer Badepark (ehem. »Logir-Haus«),
- Fotografie um 1890 (Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«)

Impressum

Herausgeber: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz,

Universität Paris 8 Vincennes-Saint-Denis Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«

Gabriela Weidner Gestaltung:

Druck:





der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz in Kooperation mit der Universität Paris 8 Vincennes-Saint-Denis und der Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«

> 15. bis 17. November 2018 in Branitz und Bad Muskau







Nicht nur als Gartenkünstler, sondern auch als Vielreisender und Autor von mehr als 20 Büchern, in denen er von seinen Aufenthalten in nahen oder entfernten Weltteilen erzählte, ist Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871) heute noch bekannt. Neben der Englandreise in den Jahren 1826–1829 hat man vor allem seine Orientreise von 1834–1840 in Erinnerung, die ihn nach Algerien, Tunesien, Griechenland, Ägypten, Syrien und dem Gebiet der heutigen Türkei sowie die Donau entlang durch Ungarn und Österreich führte. Der Orient – sowohl als politische Konstellation von Staaten und Ländern verstanden, die damals zum Osmanischen Reich gehörten oder gehört hatten, wie auch als imaginäres Konstrukt – war neben England und Frankreich ein wesentlicher Pol von Pücklers Lebens- und Gedankenwelt.

Pückler gehörte zu den Protagonisten der »schillerndsten Zeit des Orientalismus«, zu den Schriftstellern und Lebemenschen, die im 19. Jahrhundert nach und nach an die Stelle von Pilgern, Missionaren und Forschern traten, sich im Orient ihren Imaginationen hingaben und aus dem, was sie von ihren Reisen an Eindrücken und Objekten gesammelt hatten, in Europa kleine orientalische Inseln schufen. Der mit orientalischen Motiven spielende Park Branitz, die derzeit in Restaurierung befindlichen Orientzimmer im Schloss und die Orientalika-Sammlung sind die in Branitz erhaltenen Beispiele dafür.

Im Muskauer Badepark wird eine neue Dauerausstellung ab 2022 die fürstliche Orientreise aufarbeiten und die Lebenswege der in Pücklers Entourage mitreisenden Machbuba und des aus dem Südsudan stammenden Joladour nachvollziehen. Die Tagung bietet nicht nur die Vorstellung der aktuellen »Orient-Projekte« in Bad Muskau und Branitz, sondern die Beiträge beleuchten auch den historischen und politischen Hintergrund der Reise, fragen nach der Rezeption der Pückler-Schriften und verweisen nicht zuletzt auf viele offene Forschungsfragen.



Donnerstag, 15. November 2018 Besucherzentrum Schloss Branitz Robinienweg 5, 03042 Cottbus ab 14.00 Uhr Anmeldung 15.00 Uhr Begrüßung Gert Streidt, Vorstand der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM) Dr. Marie-Ange Maillet, Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis 15.30 Uhr Einleitung Christian Friedrich und Dr. Simone Neuhäuser, SFPM Kaffeepause und Spaziergang zum Schloss »Sehnsucht nach Konstantinopel. 17.00 Uh Europa sucht den Orient« Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Silke Kreibich, SFPM 19.00 Uhr Abendvortrag Möglichkeitsraum Morgenland. Fürst Pückler im Schwerefeld orientalistischer Erfahrungswelten des 19. Jahrhunderts Prof. Dr. Andrea Polaschegg, Karl-Franzens-Universität Graz Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Cottbus



Ort:	Freitag, 16. November 2018 Neues Schloss, Festsaal, 02953 Bad Muskau	
8.00 Uhr	Bustransfer von Cottbus nach Bad Muskau	
ab 9.00 Uhr	_Anmeldung	
9.30 Uhr	Begrüßung	
	Cord Panning, Geschäftsführer und Parkdirektor der Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«	
10.00 Uhr	_Firengistan und Orient.	
	West-östliche Beziehungen im 19. Jahrhundert	ab
	Leyla von Mende, Institut für Orientalistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena	
10.45 Uhr	Fürst Pückler, Frankreich und die Orientfrage	
	Dr. Marie-Ange Maillet, Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis	
11.30 Uhr	»Mir ist der Beduine achtungswerter als der größte	
	Parlamentarier« – Anton Prokesch von Osten und	
	Hermann von Pückler-Muskau: eine außergewöhnliche Freundschaft	
	Dr. Daniel Bertsch, Ahaus	
12.15 Uhr	Mittagspause	
13.15 Uhr	Führung zur Villa Pückler	
13.13 0111	im Badepark, Vorstellung des	
	Grobkonzepts der künftigen	
	Dauerausstellung Cord Panning, Geschäftsführer	
	und Parkdirektor der Stiftung	
	»Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«	
	Dr. Kerstin Volker-Saad, Berlin 4 Alexander Fleischmann, Kocmoc.net GmbH Leipzig	
	, ilonaria di vicisci in all'in processo cine con ori eciperg	
15.30 Uhr	» ganz froh wieder vom Arm der Macht getragen	
	durch das Land zu ziehen.« Pücklers Reise durch das »Heilige Land« hofiert von seinen rivalisierenden	
	Gastgebern Mehemed Ali und Sultan Mahmud II.	
	Dr. Kerstin Volker-Saad, Berlin	
16.15 Uhr	Pückler und die »Königin der Wüste«	
	Lady Hester Stanhope	
	PD Dr. Ulrike Stamm, Humboldt-Universität zu Berlin	

»Wie eine Sibylle des Altertums«: Pücklers Treffen mit Lady Hester Stanhope Dr. James Peter Bowman, Ely/GB 8.00 Uhr Abendessen im Marstall Bad Muskau 20.30 Uhr Bustransfer von Bad Muskau nach Cottbus Sonnabend, 17. November 2018 Besucherzentrum Schloss Branitz Robinienweg 5, 03042 Cottbus 9.00 Uhr Anmeldung »Mir schwebten die Mährchen der tausend und einen Nacht lebhaft vor ...« Vorstellungen vom Orient in Deutschland um 1840 Dr. Dino Heicker, Berlin Von Ghabra bis Scheitan - Pückler und seine orientalischen Pferde Andrea Micke-Serin, Amiens »Nichts ist interessanter in den orientalischen Städten, als in ihren Bazars umherzuschlendern ...« Zu den Orientalika in der Branitzer Sammlung Beate Gohrenz, SFPM 11.45 Uhr Tumulus gleich Pyramide? Überlegungen zur Bedeutung von Grabhügeln für den Bau der Branitzer Pyramiden Susann Harder, Institute for Heritage Management Cottbus 2.30 Uhr Mittagspause 3.30 Uhr Parkführung zur Pyramidenebene Abschluss der Tagung







